

**Einladung**  
des  
**Königlichen Conservatoriums der Musik zu Leipzig.**

Am 2. April 1883 erfüllt sich die Zeit des 40jährigen Bestehens des Instituts.  
Mit Rücksicht hierauf finden mehrere Jubiläums-Concerte statt.

**III. Jubiläums-Concert.**

Montag, den 26. Februar 1883, Abends 6 Uhr  
im Saale des Gewandhauses.

Concert für Pianoforte (A moll) von R. Schumann . Fräulein *Ida Geelmuyden* aus  
Laurvig (Norwegen).  
Scene und Arie aus der Oper »Der Freischütz« von  
C. M. von Weber . . . . . Fräulein *Salomea Kronengold*  
aus Leipzig.

Wie nahte mir der Schlummer,  
Bevor ich ihn geseh'n!  
Ja, Liebe pflegt mit Kummer  
Stets Hand in Hand zu geh'n!  
Ob Mond auf seinem Pfad wohl lacht?  
Welch' schöne Nacht! —

Leise, leise,  
Fromme Weise!  
Schwing' dich auf zum Sternenkreise!  
Lied, erschalle!  
Feiernd walle  
Mein Gebet zur Himmelshalle!

O wie hell die gold'nen Sterne,  
Mit wie reinem Glanz sie glüh'n!  
Nur dort, in der Berge Ferne  
Scheint ein Wetter aufzuziehn.  
Dort am Wald auch schwebt ein Heer  
Dunkler Wolken, dumpf und schwer.

Zu dir wende  
Ich die Hände,  
Herr ohn' Anfang und ohn' Ende!  
Vor Gefahren  
Uns zu wahren,  
Sende deiner Engel Schaaren! —

Alles pflegt schon längst der Ruh';  
Trauter Freund, wo weilest du?  
Ob mein Ohr auch eifrig lauscht,  
Nur der Tannen Wipfel rauscht,  
Nur das Birkenlaub im Hain

Flüstert durch die hehre Stille;  
Nur die Nachtigall und Grille  
Scheint der Nachtluft sich zu freu'n.

Doch wie? täuscht mich nicht mein Ohr?  
Dort kling't's wie Schritte —  
Dort aus der Tannen Mitte  
Kommt was hervor — —  
Er ist's! Er ist's!  
Die Flagge der Liebe mag weh'n!  
Dein Mädchen wacht  
Noch in der Nacht! —  
Er scheint mich noch nicht zu sehn —  
Gott! täuscht das Licht  
Des Monds mich nicht,  
So schmückt ein Blumenstrauß den Hut —  
Gewiss, er hat den besten Schuss gethan!  
Das kündigt Glück für morgen an!  
O süsse Hoffnung! Neu belebter Muth!

All' meine Pulse schlagen,  
Und das Herz wallt ungestüm,  
Süss entzückt entgegen ihm!  
Konnt' ich das zu hoffen wagen?  
Ja, es wandte sich das Glück  
Zu dem theuren Freund zurück,  
Will sich morgen treu bewähren;  
Ist's nicht Täuschung, ist's nicht Wahn?  
Himmel, nimm des Dankes Zähren  
Für dies Pfand der Hoffnung an!



**Concert** in ungarischer Weise für Violine von J. Joachim

(1. Satz) . . . . . Herr *Georg Lehmann* aus  
Brooklyn (New-York).

**Arie** aus der Oper »Die weisse Dame« v. A. Boieldieu Herr *Max Krausse* aus Borna.

Ach, welche Lust, Soldat zu sein!  
Man dient mit tapfer'm Muthe  
Dem Fürsten, dem Staate allein,  
Und verlässt mit leichtem Blute  
Die Geliebte, eilt in der Helden Reih'n.  
Er eilt beim Schalle der Trompeten,  
Beim Wirbel der Trommeln in's Feld;  
Des Vaterland's Ehre zu retten,  
Opfert freudig sein Leben der Held.  
Höret ihr, wie dort ertönt  
Tapf'rer Brüder Kriegsgesang?  
Jubelnd ehr'n sie uns're Sieger,  
Mit Ruhm gekrönt, beim Becherklang.  
So trinkt auf's Wohl uns'rer Krieger all',  
Hoch leb' ihr Muth und unser General!  
Ach, welche Lust, Soldat zu sein!

Seiner harrt nun bald der Lohn.  
Friede führt zum Glücke,  
Führt zur Heimath freundlich ihn zurücke.  
Welch' Schauspiel erwartet ihn nun!  
Hier ein Vater, dort ein Freund,  
Die voll Wonn' ihn umarmend am Herzen ruh'n,  
Erfreut ruft jeder: er ist's! er ist hier!  
Ihn begrüssend, herzlich küssend,  
Rufen sie: seh't des Dorfes schönste Zier!  
Selbst der Greis, der ihn erblicket,  
Ehrend den Muth, zieht schnell den Hut,  
Ja, Soldat zu sein, ist in jedem Land  
Der herrlichste Stand! —

Und die Mutter eilt voll Entzücken,  
In die Arme den Sohn zu drücken,  
Ist es wahr, was ich sah?  
Ja, er ist's, er ist da!

**Concertstück** für Violoncell (E moll) von F. Servais Herr *Richard Richter* a. Döbeln.

„**La belle Grisélidis**“ Improvisata für zwei Piano-  
forte über ein französisches Volkslied aus dem  
17. Jahrhundert von C. Reinecke. . . . .

Fräulein *Clara Blauhuth* aus  
Leipzig.

» *Jenny Adler* a. Ham-  
burg.



Etude für Violine von F. David, mit Einleitung von J. Fiorillo, unisono vorgetragen  
von 61 Schülern und Schülerinnen:

- |  |   |
|--|---|
| Fräulein <i>Selma Blochberger</i> aus Ranis bei Pösneck. | Herr <i>Gotthold Jahn</i> aus Reudnitz.               |
| » <i>May Brammera</i> Grimsby (Amerika).                 | » <i>Friedrich Keitzel</i> aus Bremen.                |
| » <i>Florence Donaldson</i> a. Birmingham.               | » <i>Bernhard Kerlé</i> aus Sacramento (Californien). |
| » <i>Geraldine Morgan</i> a. New-York.                   | » <i>Carl Klein</i> aus Canton (Amerika).             |
| » <i>Dorothy Norris</i> aus Oxford.                      | » <i>Heinrich Klingenfeld</i> aus München.            |
| » <i>Johanna Strohbach</i> aus Reudnitz.                 | » <i>Otto Kraemer</i> aus Oldisleben.                 |
| » <i>Lilian Tarbotton</i> aus Nottingham.                | » <i>Georg Lehmann</i> .                              |
| Herr <i>Johann Albrecht</i> aus Erfurt.                  | » <i>Ottokar Nováček</i> a. Temesvar (Ungarn.)        |
| » <i>Anton Anderson</i> aus Landskrona (Schweden).       | » <i>Christian Petersen</i> aus St. Thomas.           |
| » <i>Gustav Baldamus</i> aus Braunschweig.               | » <i>August Pfeiffer</i> aus Eisersdorf (Schlesien).  |
| » <i>Theodor Becker</i> aus Breunsdorf bei Kieritzsch.   | » <i>Hugo Piening</i> aus Bielefeld.                  |
| » <i>Otto Beck</i> aus Wittgensdorf.                     | » <i>Fritz Plato</i> aus Colberg.                     |
| » <i>Joseph Berghof</i> aus Aschaffenburg.               | » <i>Leodegar Pötzl</i> a. Graslitz (Böhmen).         |
| » <i>Heinr. Bettmann</i> a. Oregon (Amerika).            | » <i>Ottokar Pribik</i> a. Rakonitz (Böhmen).         |
| » <i>Johannes Chemin-Petit</i> aus Rostock.              | » <i>Eduard Rehberg</i> a. Morges (Schweiz).          |
| » <i>Max Cohn</i> aus Danzig.                            | » <i>Rudolph Rissland</i> aus Königsee.               |
| » <i>Max Cornelius</i> aus Rotenburg.                    | » <i>Ernst Seeliger</i> a. Sekölen b. Naumburg.       |
| » <i>Willi Degering</i> aus Braunschweig.                | » <i>Georg Schmidt</i> aus Schweinfurt.               |
| » <i>Eduard Faber</i> aus Philadelphia.                  | » <i>Hermann Spielter</i> aus Bremen.                 |
| » <i>Wolfgang Fleischer</i> aus Leipzig.                 | » <i>Leonhard Springer</i> a. Leiden (Holland).       |
| » <i>Paul Fortin</i> aus Chicago.                        | » <i>Arthur Stiehler</i> aus Annaberg.                |
| » <i>Maurits Forsström</i> aus Helsingfors.              | » <i>Benjamin Stiefel</i> a. Kansas (Amerika).        |
| » <i>Martin Garfunkel</i> aus Bielitz.                   | » <i>Hugo Steinbruch</i> aus Schwarzburg.             |
| » <i>Louis Gärtner</i> aus Philadelphia.                 | » <i>Heinrich Schulz</i> aus Leopoldshall.            |
| » <i>August Gentzsch</i> aus Hausdorf.                   | » <i>Walter Schulz</i> aus Cunsdorf bei Reichenbach.  |
| » <i>Otto Gurckhaus</i> aus Leipzig.                     | » <i>Robert Teichmüller</i> a. Braunschweig.          |
| » <i>Emil Hassbecker</i> aus Leipzig.                    | » <i>Bruno Tretbar</i> aus Leipzig.                   |
| » <i>Carl Häuser</i> aus New-York.                       | » <i>Walter Voigtländer</i> aus Leipzig.              |
| » <i>Gustav Hauschildt</i> aus Othmarschen bei Hamburg.  | » <i>Georg Wagner</i> aus Leipzig.                    |
| » <i>Harry Herzberg</i> aus Philadelphia.                | » <i>Charles Wenzel</i> aus New-York.                 |
|  | » <i>Franz Wüstefeld</i> aus Leipzig.                 |

Pianoforte-Begleitung: Herren *Felix Weingartner* aus Graz und *Willy Rehberg* aus Morges (Schweiz).

Einlass halb 6 Uhr. — Anfang um 6 Uhr. — Ende um 8 Uhr.

*Der Eintritt ist gegen Vorzeigung dieses Programms gestattet.*

Das Directorium des Königlichen Conservatoriums der Musik.



Handwritten text, likely a list or index, with multiple columns and lines of text. The text is mirrored across the page, suggesting it was scanned from a double-sided document. The content is mostly illegible due to fading and bleed-through.

Handwritten text, possibly a title or a section header, located in the lower middle part of the page. It appears to be mirrored text from the reverse side.

Handwritten text, possibly a date or a reference, located at the bottom of the page. It is mirrored text from the reverse side.